

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 57 (1952-1953)
Heft: 24

Artikel: Internationale Tagung für das Jugendbuch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-316118>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE LEHRERINNEN-ZEITUNG

Expedition und Inserate : Buchdruckerei Bächler & Co., Bern, Tel. 2 77 33, Postkonto III 286

Jahresabonnement : 8 Fr. Inserate : Einspaltige Millimeterzeile 16 Rappen

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

20. September 1953 Heft 24 57. Jahrgang

Vom 1. bis 4. Oktober 1953 findet in Zürich eine

Internationale Tagung für das Jugendbuch

statt, die neben Aussprachen, Diskussionen über Jugendbuchfragen *Hauptreferate* von Prof. Dr. Georg Thüerer, Teufen, «*Lesen und Leben*», und von Dr. Erich Kästner, München, «*Jugend, Literatur und Jugendliteratur*», bringen wird.

Es ist außerordentlich zu begrüßen, daß anlässlich dieser Tagung das «Jugendbuch», das heute im Leben des Kindes eine nicht zu unterschätzende Rolle spielt, aufgerufen und in den Lichtschein allgemeiner Aufmerksamkeit gerückt werden kann.

Die «Lehrerinnen-Zeitung» ist in der Lage, ihre Leserinnen über die bevorstehende Tagung ausführlich zu orientieren, jedoch wäre es von Wichtigkeit, daß Kolleginnen selber daran teilnehmen könnten.

Programme und Anmeldekarten sollen *möglichst bald* bezogen werden beim *Pestalozzianum Zürich*, Beckenhofstraße 31, Telefon (051) 28 04 28.

«In einem demokratischen Staatswesen sollte *jeder* Bürger danach streben, ein Weltverbesserer zu werden, und zwar ein Weltverbesserer dadurch, daß er vorab trachte, sich selbst und vornehmlich seine Urteilskraft zu verbessern, um so der Allgemeinheit wirksamer dienen zu können. Er muß ein Suchender werden.»

E. Sidler-Brunner

Lucerna 1953

Gertrud Werner

So sonntäglich leuchtete die Stadt wie auf dem Gemälde von Robert Zünd, dem Titelbild des Lucerna-Prospektes: Brücken und Türme in der glänzenden Bläue von Himmel, See und Bergen, die Ufer in hochsommerlichen Baumschatten — eine Linde duftete weithin über den Quai; im Gegensatz jedoch zu der idyllischen Stille des Zündschen Bildes wimmelte Luzern von Gästen und war geschäftig um sie besorgt, laut und hell bis in die späte Nacht. In diesen Saisonwochen fand, wie jedes Jahr, im vornehmen Regierungsgebäude der fünftägige Kurs der Lucerna statt, mitten in der internationalen Zerstreung eine Sammlung schweizerischer, geistiger Kräfte.